

Bachelorstudiengang Cinematography der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg

Modulbeschreibungen

| | |
|--|----|
| Modul 1 Einführungen | 4 |
| Modul 2 Gestaltungstheorie / Medientheorie..... | 5 |
| Modul 3 Technische Gestaltungsmittel | 7 |
| Modul 4 Künstlerische Kameraarbeit 1 | 9 |
| Modul 5 Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt F1 | 11 |
| Modul 6 Künstlerische Kameraarbeit 2 | 12 |
| Modul 7 Interdisziplinäres fiktionales Projekt F2 | 14 |
| Modul 8 Künstlerische Kameraarbeit 3 | 15 |
| Modul 9 Berufspraxis..... | 17 |
| Modul 10 Wahlpflichtveranstaltungen | 18 |
| Modul 11 Künstlerisches Abschlussprojekt..... | 19 |
| Modul 12 Bachelorarbeit..... | 20 |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Alle Studiengänge / Interdisziplinär |
| Modul: | Modul 1 Einführungen Grundlagenmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Einführungswochen 3 SWS (4 LP) |
| Modulverantwortlicher: | Studiendekan/-in |
| Leistungspunkte (LP): | 4 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 75 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 1. Semester |
| Dauer: | 3 Wochen |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zum Studium |
| Kompetenzerwerb: | <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Fachrichtungen der Hochschule - Befähigung zur selbständigen Nutzung der Hochschulbibliothek / Mediathek - Grundlegendes Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke - Grundkenntnisse des Filmentstehungsprozesses - Erwerb einer ganzheitlichen Sicht auf künstlerische Arbeit - Befähigung zu selbständiger studentischer Projektarbeit und Eigeninitiative - Dialogfähigkeit in Bezug auf ästhetische Methoden, Haltungen und Ziele - Entwicklung eines kooperativen Arbeitsstils / Vermeidung von Hierarchiebildung |
| Studieninhalte: | <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung der Fachrichtungen - HFF-Ortsbegehung, Einführung in die Bibliothek / Mediathek und Gerätedemonstration - Drehen eines Kurzfilms ohne fixierte arbeitsteilige Funktion |
| Lehr- und Lernformen: | Vorlesungen Übungen |
| Prüfungsleistung/en: | Präsentation LN m.E. |
| Berechnung der Modulnote: | - |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography, Animation, Drehbuch/Dramaturgie, Medienwissenschaft, Montage |
| Modul: | Modul 2 Gestaltungstheorie / Medientheorie Studienmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Dokumentarfilmgeschichte 4 SWS (3 LP) im 1. Semester Dokumentarfilmgestaltung 2 x 2 SWS (3 LP) im 1. und 2. Semester Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 SWS (1 LP) im 2. Semester Grundlagen der Film-und Mediengeschichte 2 x 4 SWS (6 LP) im 3. und 4. Semester Theorie und Praxis der Bildkunst 2 x 2 SWS (4 LP) im 3. und 4. Semester Wahrnehmung 3 SWS (2,5 LP) im 5. Semester |
| Modulverantwortlicher: | Studiendekan/-in |
| Leistungspunkte (LP): | 19,5 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 360 h Eigenstudium: 225 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 1. bis 5. Semester |
| Dauer: | 5 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | wöchentlich, Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zum Studium |
| Kompetenzerwerb: | Verständnis der Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von medientheoretischen Grundlagen Erlangung eines eigenen künstlerischen Standpunktes aus der Vielzahl möglicher ästhetischer Ansätze |
| Studieninhalte: | Das Modul deckt das technische und ästhetische Spektrum der film- und medientheoretischen Grundlagen umfassend ab. Dieses Modul versetzt alle Cinematography-Studierenden in die Lage, die von unterschiedlichen Qualifikationen ausgehen, von einem gemeinsamen handwerklich-technischen und künstlerischen Niveau aus an den weiteren Modulen teilzunehmen. |
| Lehr- und Lernformen: | Vorlesungen Seminare Übungen |

| | |
|---|--|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography |
| Modul: | Modul 3 Technische Gestaltungsmittel Studienmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Gerätekunde 2 SWS (1 LP) im 1. Semester Fotografie 2 x 2 SWS (4 LP) im 1. und 2. Semester, 1 SWS (2 LP) im 3. Semester Beleuchtungsgestaltung 2 x 2 SWS (3,5 LP) im 1. und 2. Semester Bildelektronik 2 SWS (2 LP) im 3. Semester Kopierwerkstechnologie 2 SWS (1 LP) im 1. Semester Optik 4 SWS (2,5 LP) im 1. Semester |
| Modulverantwortlicher: | Professur f. Cinematography for Digital Medias oder Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres oder Professur f. Kameraarbeit in fiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 16 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 285 h Eigenstudium: 195 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 1. bis 3. Semester |
| Dauer: | 3 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zum Studium |
| Kompetenzerwerb: | Technische Grundlagen und Fähigkeiten der Handhabung der für die Filmherstellung notwendigen Geräte. Erwerb kameratechnischen Spezialwissens |
| Studieninhalte: | Fachdozenten und Praktiker vermitteln wissenschaftlich-praktisches Detail- und Fachwissen. Dabei werden Technologien und handwerkliche Entsprechungen für das menschliche Sehen unter dem Aspekt der Wiederholbarkeit, der Charakteristik unterschiedlicher analoger und digitaler Aufzeichnungsverfahren und die praktische Variation solcher Anwendungen gelehrt und erfahren. |
| Lehr- und Lernformen: | Vorlesung Seminar Übung |

| | |
|----------------------------------|--|
| Prüfungsleistung/en: | Gerätekunde – Demonstration der Handhabung der Geräte und Fehlersuche Fotografie – Photoprojekt und Referat/Belegarbeit Beleuchtungsgestaltung – Demonstration der erlernten Techniken und Gestaltungsvariationen Bildelektronik – mündliche Prüfung Kopierwerkstechnologie – Fachgespräch Optik – mündliche Prüfung benotete LN |
| Berechnung der Modulnote: | Arithmetisches Mittel |

| | |
|---|--|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography |
| Modul: | Modul 4 Künstlerische Kameraarbeit 1 Studienmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | <p>Künstlerische Kameraarbeit 1 2 x 4 SWS (15 LP) im 1. und 2. Semester</p> <p>Künstlerische Projektarbeit 1 1 SWS (3 LP) im 2. Semester</p> <p>Grundlagen der Bildgestaltung 2 x 1 SWS (3 LP) im 1. und 2. Semester</p> <p>Aktuelle Tendenzen: Werkstatt Filmfestival 1 1,5 SWS (1 LP) im 1. Semester</p> <p>Technisch/künstlerische Assistenzen 1 1 SWS (2,5 LP) im 2. Semester</p> <p>Hochschulöffentliche Projektpräsentation 1 2 x 0,5 SWS (0,5 LP) im 1. und 2. Semester</p> |
| Modulverantwortlicher: | Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 25 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 217,5 h Eigenstudium: 532,5 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 1. bis 2. Semester |
| Dauer: | 2 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | wöchentlich, Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zum Studium |
| Kompetenzerwerb: | <p>Grundlegende Befähigung für bildkompositorische Prinzipien in unterschiedlichen visuellen Zusammenhängen, Beginn der Entwicklung eines Personalstils.</p> <p>Grundlegende Befähigung zur visuellen Umsetzung im Genre Dokumentarfilm, schwerpunktmäßig beobachten und rhythmisieren.</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Studieninhalte:</p> | <p>Die Ausbildung steht unter dem Thema Bildkomposition, Kamerabewegung und Montagedenken.</p> <p>Die Erstellung von Filmübungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit an der Hochschule ist ein zentraler Teil des Studiums, und geschieht in großem Maß selbstverantwortlich, unterstützt durch Gruppenunterricht und beratend betreut durch Einzelkonsultationen zu konzeptionellen, bildkompositorischen, lichtgestalterischen und produktionstechnischen Fragen.</p> <p>Ausgehend von modellhaften Situationen werden Gestaltungsregeln zur offenen und geschlossenen Komposition bei prozessualen Vorgängen gestalterisch erfahren. Das Verhältnis von Handlung und Haltung im visuellen Gestalten soll bildkünstlerisch erfasst und vermittelt werden. Die beiden grundsätzlich verschiedenen Herangehensweisen bei der Arbeit an einem dokumentarischen Sujet im Unterschied zu einem szenischen Sujet sollen bewusst gemacht werden. Insbesondere werden aktuelle Tendenzen des zeitgenössischen Dokumentarfilmschaffens und individuelle Bildgestaltungsprinzipien durch die Begegnung mit herausragenden Kameraleuten erlebbar gemacht.</p> <p>Das Erreichen dieses Ziels setzt den Erwerb gerätekundlicher Kenntnisse und handwerklich-praktisches Training voraus. Der Ausbildungsinhalt wird in einem System aufeinander aufbauender Übungen, zum einen Teil in studiengangsinerner, zum anderen Teil in interdisziplinärer Projektarbeit realisiert.</p> |
| <p>Lehr- und Lernformen:</p> | <p>Vorlesung Seminar Übung Werkstatt/Workshop Künstlerisches Projekt Exkursion Einzelunterricht</p> |
| <p>Prüfungsleistung/en:</p> | <p>Künstlerische Kameraarbeit 1 Künstlerische Projektarbeit 1 Grundlagen der Bildgestaltung Präsentation der Übungen/Projekte und Fachgespräche benotete LN (Bewertet werden die Umsetzung visueller Vorstellungen sowie die Bild- und Lichtgestaltung.)</p> <p>Aktuelle Tendenzen: Werkstatt Filmfestival 1 Technisch/künstlerische Assistenzen 1 Hochschulöffentliche Projektpräsentation 1 aktive Teilnahme LN m.E.</p> |
| <p>Berechnung der Modulnote:</p> | <p>Arithmetisches Mittel</p> |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography, Interdisziplinär |
| Modul: | Modul 5 Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt F1 Projektmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Konzeption F1 1 SWS (4 LP) im 1. Semester, 0,5 SWS (2 LP) im 2. Semester Produktion F1 0,5 SWS (6 LP) im 2. Semester |
| Modulverantwortlicher: | Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 12 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 330 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 1. und 2. Semester |
| Dauer: | 2 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | nach Vereinbarung, Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zu Studium |
| Kompetenzerwerb: | Erweiterung des bildkompositorischen Könnens in mehreren unterschiedlichen zu visualisierenden Situationen, beginnende Formung eines Personalstils im non-fiktionalen Genre, erste interdisziplinäre Produktionserfahrung sowie Einsatz von unterschiedlichen Formen der Kamerabewegung (zum Beispiel Handkamera) und Umgang mit vorhandenen Lichtsituationen und deren Verstärkung |
| Studieninhalte: | interdisziplinäre Dokumentarfilmübung mit den Studiengängen Regie, Produktion, Drehbuch/Dramaturgie, Sound und Montage |
| Lehr- und Lernformen: | Einzelunterricht, Künstlerisches Projekt |
| Prüfungsleistung/en: | Konzeption Fachgespräch benoteter LN Produktion Bewertung der Muster benoteter LN |
| Berechnung der Modulnote: | Arithmetisches Mittel |

| | |
|---|--|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography, Interdisziplinär |
| Modul: | Modul 6 Künstlerische Kameraarbeit 2 Studienmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Künstlerische Kameraarbeit 2 4 SWS (7 LP) im 3. Semester, 2 SWS (5 LP) im 4. Semester Künstlerische Projektarbeit 2 2 x 2 SWS (7 LP) im 3. und 4. Semester Digitale Bildgestaltung 1 2 SWS (2 LP) im 3. Semester Trickgestaltung 2 x 2 SWS (2 LP) im 3. und 4. Semester Einführung in VFX 2 x 2 SWS (2 LP) im 3. und 4. Semester Aktuelle Tendenzen: Werkstatt Filmfestival 2 1,5 SWS (1 LP) im 3. Semester Technisch-künstlerische Assistenzen 2 1 SWS (2,5 LP) im 4. Semester Hochschulöffentliche Projektpräsentation 2 2 x 0,5 SWS (0,5 LP) im 3. und 4. Semester |
| Modulverantwortlicher: | Professur f. Cinematography for Digital Medias oder Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres oder Professur f. Kameraarbeit in fiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 29 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 352,5 h Eigenstudium: 517,5 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 3. und 4. Semester |
| Dauer: | 2 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | Jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | wöchentlich, Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Abgeschlossenes Modul Künstlerische Kameraarbeit 1 (Modul 4) |
| Kompetenzerwerb: | Erweiterung des bildkompositorischen und handwerklich-künstlerischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken, weitere Festigung eines Personalstils und Erprobung kameratechnischen Spezialwissens. Grundlegende Befähigung zur visuellen Umsetzung im fiktionalen Film, und zur Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Gewerken |

| | |
|----------------------------------|--|
| Studieninhalte: | <p>Weiterführung und Vertiefung der Lehrinhalte aus Künstlerischer Kameraarbeit 1 (Modul 4) Insbesondere Gruppenunterricht und Einzelkonsultationen zu konzeptionellen, bildkompositorischen, lichtgestalterischen und produktionstechnischen Fragen.</p> <p>Der Ausbildungsinhalt wird in einem System aufeinander aufbauender Übungen, zum einen Teil in studiengangsinthener, zum anderen Teil in interdisziplinärer Projektarbeit realisiert.</p> |
| Lehr- und Lernformen: | <p>Vorlesung Seminar Werkstatt/Workshop Exkursion Einzelunterricht</p> |
| Prüfungsleistung/en: | <p>Künstlerische Kameraarbeit 2 Künstlerische Projektarbeit 2 Digitale Bildgestaltung 1 Präsentation der Übungen/Projekte und Fachgespräche benotete LN (Bewertet werden die Umsetzung visueller Vorstellungen sowie die Bild- und Lichtgestaltung.)</p> <p>Trickgestaltung Einführung in VFX Aktuelle Tendenzen: Werkstatt Filmfestival 2 Technisch/künstlerische Assistenzen 2 Hochschulöffentliche Projektpräsentation 2 aktive Teilnahme LN m.E.</p> |
| Berechnung der Modulnote: | <p>Arithmetisches Mittel</p> |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography, interdisziplinär |
| Modul: | Modul 7 Interdisziplinäres fiktionales Projekt F2 Projektmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Konzeption F2 1 SWS (5 LP) im 3. Semester, 0,5 SWS (2 LP) im 4. Semester Produktion F2 1,5 SWS (6 LP) im 4. Semester |
| Modulverantwortlicher: | Professur f. Cinematography for Digital Medias oder Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres oder Professur f. Kameraarbeit in fiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 13 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 345 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 3. und 4. Semester |
| Dauer: | 2 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | nach Vereinbarung |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zum Studium |
| Kompetenzerwerb: | Befähigung zur Anwendung und Durchsetzung des bildkompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilstiken, Entwicklung eines Personalstils und Erprobung kameratechnischen Spezialwissens im Hinblick auf Kurzspielfilmproduktionen. Insbesondere der interdisziplinäre Aspekt und das Eingehen auf die unterschiedlichen Interessen der anderen Beteiligten werden erprobt und erfahren. Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit. |
| Studieninhalte: | interdisziplinäre Spielfilmübung mit den Studiengängen Regie, Produktion, Drehbuch/Dramaturgie, Sound und Montage. Maximale Länge 15 min. |
| Lehr- und Lernformen: | Einzelunterricht, Künstlerisches Projekt |
| Prüfungsleistung/en: | Konzeption Fachgespräch benoteter LN Produktion Bewertung der Muster benoteter LN |
| Berechnung der Modulnote: | Arithmetisches Mittel |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography |
| Modul: | Modul 8 Künstlerische Kameraarbeit 3 Studienmodul |
| Lehrveranstaltung/en: | Künstlerische Kameraarbeit 3 1 SWS (1 LP) im 5. Semester Künstlerische Projektarbeit 3 – Formatlabor 3 SWS (3 LP) im 5. Semester Technisch-künstlerische Assistenzen 3 1 SWS (3 LP) im 6. Semester Digitale Bildgestaltung 2 2 SWS (2,5 LP) im 5. Semester und 1 SWS (2 LP) im 6. Semester |
| Modulverantwortlicher | Professur f. Cinematography for Digital Medias oder Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres oder Professur f. Kameraarbeit in fiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 11,5 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 225 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 5. und 6. Semester |
| Dauer: | 2 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | nach Vereinbarung / Block |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Absolviertes Modul Künstlerische Kameraarbeit 2 (Modul 6) |
| Kompetenzerwerb: | Souveränere Anwendung des bildkompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken, Ausprägung und Analyse des Personalstils sowie Fähigkeit, kameratechnisches Spezialwissen unter Produktionsbedingungen anzuwenden. Befähigung, die individuellen Vorstellungen genremäßig, technologisch und künstlerisch zu testen, die Ergebnisse kritisch zu analysieren und erkannte Defizite aktiv und selbständig abzubauen. |
| Studieninhalte: | Weiterführung und Vertiefung der Lehrinhalte aus Künstlerischer Kameraarbeit 2 (Modul 6), dabei insbesondere Konzentration auf digitale Bildgestaltung. Präsentation der Übungen und Projekte sowie Fachgespräche über die Umsetzung visueller Vorstellungen in der Bild und Lichtgestaltung |
| Lehr- und Lernformen: | Vorlesung Seminar Übung Einzelunterricht |

| | |
|----------------------------------|---|
| Prüfungsleistung/en: | Künstlerische Kameraarbeit 3 Künstlerische Projektarbeit 3 - Formatlabor Digitale Bildgestaltung 1 Präsentation der Übungen/Projekte und Fachgespräche benotete LN (Bewertet werden die Umsetzung visueller Vorstellungen sowie die Bild- und Lichtgestaltung.) Technisch-künstlerische Assistenzen 3 aktive Teilnahme LN m.E. |
| Berechnung der Modulnote: | Arithmetisches Mittel |

| | | |
|---|--|---------|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography, Medienwissenschaft, Produktion, ggf. weitere | |
| Modul: | Modul 9 Berufspraxis Studienmodul | |
| Lehrveranstaltung/en: | Ringvorlesung (WP) Medien-, Urheber-, Persönlichkeitsrecht (WP) Existenzgründerseminar (WP) Produktionskunde und Filmförderung (WP) freie Belegleistung (Angebote anderer Studiengänge/Hochschulen) (WP) 10 SWS (7 LP) im 5. und 6. Semester | |
| Modulverantwortlicher: | Studiendekan/-in | |
| Leistungspunkte (LP): | 7 LP | |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: | 150 h |
| | Eigenstudium: | 60 h |
| Modultyp: | Pflicht | |
| Semester: | 5. bis 6. Semester | |
| Dauer: | 2 Semester | |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich | |
| Veranstaltungsturnus: | wöchentlich und Block | |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Zulassung zum Studium | |
| Kompetenzerwerb: | Kompetenz- und Wissenserwerb zur Berufspraxis des Cinematographers | |
| Studieninhalte: | Der Katalog der wählbaren Veranstaltungen ergibt sich aus dem Seminarangebot der Studiengänge Als freie Belegleistung können die Studierenden frei wählbare, ihren berufsperspektivischen Interessen und fachlichen Bedürfnissen entsprechende Angebote anderer Studiengänge oder Hochschulen nutzen. | |
| Lehr- und Lernformen: | Vorlesung Seminar | |
| Prüfungsleistung/en: | Aktive Teilnahme | LN m.E. |
| Berechnung der Modulnote: | | |

| | | |
|---|--|-------|
| Studiengang / Studiengänge: | Alle Studiengänge / Interdisziplinär | |
| Modul: | Modul 10 Wahlpflichtveranstaltungen Studienmodul | |
| Lehrveranstaltung/en: | Handschriften (Meister/-innen der Kamera und der Regie) (WP) Support-Technik (WP) HD Kurs/neue Technologien und Aufnahmeverfahren (WP) Filmästhetik (WP) Literaturgeschichte (WP) Medien- und Fernsehgeschichte (WP) freie Begeleistung (WP) 2 x 2 SWS im 4. und 5. Sem. (4 LP) 4 SWS im 6.Sem. (5 LP) | |
| Modulverantwortlicher: | Studiendekan/-in | |
| Leistungspunkte (LP): | 9 LP | |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: | 120 h |
| | Eigenstudium: | 150 h |
| Modultyp: | Pflicht | |
| Semester: | 4. bis 6. Semester | |
| Dauer: | 3 Semester | |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich | |
| Veranstaltungsturnus: | wöchentlich und Block | |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Erfolgreicher Abschluss der Module 3, 4 und 5 | |
| Kompetenzerwerb: | Spezielle medientechnische, -ästhetische oder- historische Kenntnisse oder Fähigkeiten in Bezug auf das Anforderungsprofil eines“ Director of Photography“. | |
| Studieninhalte: | Durch Begegnungen mit nationalen und internationalen Praktikern, deren Spektrum die ganze Bandbreite vom DoP-Weltstar bis zu eher experimentell ausgerichtet Kamerakünstlern reicht, werden Impulse und Realitätssinn für den Berufsalltag vermittelt. Vertieftes Technologiewissen und anwendungsbezogene Übungen, verbunden mit Soft- und Hardwarekursen Ästhetische und medienhistorische Fragestellungen werden unter dem Gesichtspunkt der Kameraarbeit als DoP (Director of Photography) vertieft. | |
| Lehr- und Lernformen: | Vorlesung Seminar Übung | |
| Prüfungsleistung/en: | Abschluss gemäß den Vorgaben der Lehrkräfte zwei benotete LN | |
| Berechnung der Modulnote: | Arithmetisches Mittel | |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography |
| Modul: | Modul 11 Künstlerisches Abschlussprojekt Abschlussmodul |
| Lehrveranstaltung/en | Ideenfindung, Konzeption und Realisierung des künstlerischen Abschlussprojektes 2 x 1 SWS im 4. und 6. Semester, 2 SWS im 5. Semester (21 LP) |
| Modulverantwortlicher: | Professur f. Cinematography for Digital Medias oder Professur f. Kameraarbeit in nonfiktionalen Genres oder Professur f. Kameraarbeit in fiktionalen Genres |
| Leistungspunkte (LP): | 21 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 570 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 4. bis 6. Semester |
| Dauer: | 3 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | nach Vereinbarung |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Erfolgreicher Abschluss der folgenden Module Modul 3 Technische Gestaltungsmittel Modul 4 Künstlerische Kameraarbeit 1 Modul 5 Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt F1 |
| Kompetenzerwerb: | In dem Künstlerischen Abschlussprojekt soll sich die bis dahin erworbene handwerkliche Kompetenz so spiegeln, dass die Befähigung zu koordiniertem und vernetztem Arbeiten in der Vorbereitung sowie in der Dreh- und Produktionsendphase erkennbar ist. Dabei kommt es auf den kompetenten Umgang in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Umsetzung und Technik an. Befähigung zu Konfliktbewältigung, Teamarbeit und Durchsetzungsvermögen individueller Konzepte als Grundbedingung für den späteren beruflichen Einstieg und trainierte souveräne Beherrschung der jeweiligen analogen oder digitalen Aufzeichnungstechnologie. Fähigkeit zur mündlichen Präsentation eigener Arbeiten und zum Diskurs. |
| Studieninhalte: | Vertiefung bild dramaturgischer Kenntnisse und Visualisierung eines dokumentarischen oder fiktiven Sujets Entwicklung eines dem Sujet entsprechenden visuellen und kameratechnischen Konzepts bzw. Drehbuchs und deren Umsetzung. Realisierung der Dreharbeiten des eigenen oder interdisziplinären künstlerischen Projektes im Team. Reflektion der künstlerischen Positionierung im Einzelgespräch und in der Gruppenpräsentation. Überprüfung und Vertiefung des produktionstechnischen Ablaufs. |
| Lehr- und Lernformen: | Einzelunterricht, Künstlerisches Projekt |
| Prüfungsleistung/en: | Präsentation des künstlerischen Abschlussprojektes m. Fachgespräch benoteter LN |
| Berechnung der Modulnote: | |

| | |
|---|---|
| Studiengang / Studiengänge: | Cinematography |
| Modul: | Modul 12 Bachelorarbeit Abschlussmodul |
| Lehrveranstaltung/en | Betreuung der Bachelorarbeit 0,4 SWS (12 LP) Kolloquium zur Bachelorarbeit 0,1 (1 LP) |
| Modulverantwortlicher: | Studiendekan/-in |
| Leistungspunkte (LP): | 13 LP |
| Arbeitsaufwand: | Präsenzzeit: 7,5 h Eigenstudium: 382,5 h |
| Modultyp: | Pflicht |
| Semester: | 6. Semester |
| Dauer: | 1 Semester |
| Häufigkeit des Angebotes: | jährlich |
| Veranstaltungsturnus: | nach Vereinbarung |
| Voraussetzung für die Teilnahme: | Erfolgreicher Abschluss der folgenden Module Modul 1 Einführungen Modul 2 Gestaltungstheorie / Medientheorie Modul 3 Technische Gestaltungsmittel Modul 4 Künstlerische Kameraarbeit 1 Modul 5 Interdisziplinäres nonfiktionales Projekt F1 Modul 6 Künstlerische Kameraarbeit 2 Modul 7 Interdisziplinäres fiktionales Projekt F2 |
| Kompetenzerwerb: | Fähigkeit, schriftlich strukturiert, kameraspezifische Fragestellungen theoretisch-analytisch zu behandeln. Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zum Diskurs |
| Studieninhalte: | Fokussierung auf subjektive Fragestellungen, Formfindung und empirische Untersuchungen bzw. Aufzeichnung von themenbezogenen Erfahrungen |
| Lehr- und Lernformen: | Einzelunterricht |
| Prüfungsleistung/en: | Bachelorarbeit und mündliche Verteidigung in Form eines Kolloquiums |
| Berechnung der Modulnote: | - |